



Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg

Jahreskonzert der Stadt- und Jugendkapelle

Zu ihrem traditionellen Jahreskonzert lädt die Stadt- und Jugendkapelle Calw am kommenden Samstag, 19. November, um 19.30 Uhr in die Aula. Einlass in die Aula ist bereits ab 18.30 Uhr, die Besucher können sich vor dem Konzert noch verköstigen lassen.

Um 19.30 Uhr beginnt dann der musikalische Streifzug mit der Jugendkapelle quer durch Europa. Im Anschluss an den Start in Deutschland geht es nach Spanien, dem Staat im Südwesten Europas, der den größten Teil der iberischen Halbinsel einnimmt. Die Freude an dem südländischen Flair währt nicht allzu lange, denn schon bald verschlägt es die Musikfreunde nach England, wo die Zuhörer „You'll be in my heart“ von Phil Collins genie-

Ben können. Nach dem Ausflug auf den größten und den am dichtesten besiedelten Landesteil des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland beendet die Jugendkapelle ihren Teil des Abends und übergibt die „Reiseleitung“ an die Stadtkapelle. Und weiter geht der musikalische Ausflug. Unter anderem erklingt die „Ungarische Rhapsodie“, die den Zuhörern die musikalische Vielfalt des mitteleuropäischen Binnenstaats nahe bringt. Mit dem traumhaften Stück „Slovenia“ geht es nach Slowenien und mit dem „Hornkonzert in Es-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart - interpretiert von Christian Haag - nach Österreich. Weitere musikalische Beiträge aus Tirol, der Schweiz und Tschechien werden auch nicht fehlen. Die spannende Hörreise endet schließlich in der Hermann Hesse-Stadt Calw.

Loriots Sketche-Kiste im Hirsauer Kursaal

„Bärschs kleine Bühne“ präsentiert am morgigen Samstag, 19. November, um 20 Uhr im Hirsauer Kursaal eine Auswahl von 13 Sketchen des Humoristen Lorient. Ob „Der Lottogewinner“, die „Eheberater“ oder „Das Frühstücksei“, Lorient zeigt, dass in normalen Alltagssituationen etwas Absurdes stecken kann. Seine Werke beschäftigen sich hauptsächlich mit zwischenmenschlichen Kommunikationsstörungen. Lorient: „Kommunikationsgestörte interessieren mich am allermeisten. Alles, was ich als komisch empfinde, entsteht aus der zerbrochenen Kommunikation, aus dem Aneinander-vorbei-Reden.“ „Bärschs kleine Bühne“ wurde 2002 gegründet. Sie entstand aus dem Zimmertheater Rottweil und ist seit 2005 in Trossingen beheimatet. Der Eintritt beträgt 12 Euro, für Kinder bis 12 Jahren 8 Euro. Karten gibt es bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und bei der Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjournal@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Stuttgart 21: Ausstellung der Calwer Oberbleiber

Zukunft in zwölf Bildern

Mit einer Ausstellung haben die „Calwer Oberbleiber“ im und vor dem Café Kult für den Umbau des bestehenden Kopfbahnhofs in Stuttgart (K 21) geworben und dafür, sich an der Volksabstimmung über die Zukunft des Bahnhofs zu beteiligen. Unterstützung bekam die lokale Initiative von der Gruppe „Architekten für K 21“, vertreten durch Michael Schwarz.



Die Ausstellung „K 21 – Unsere Zukunft in zwölf Bildern“ brachte Architekt Michael Schwarz zu den Calwer Oberbleibern

Die Ausstellung „K 21 – Unsere Zukunft in zwölf Bildern“ mit Bildern, zahlreichen Infos und Fakten wurde von der Stuttgarter Architektengruppe zusammengestellt. „Jetzt sind wir unterwegs, um landesweit auf die Vorteile von K 21 aufmerksam zu machen und um die Menschen zu motivieren am 27. November an der Volksabstimmung teilzunehmen“, so

Architekt Michael Schwarz.

In Calw begleitete er die Aktion der „Oberbleiber“ und K 21-Befürworter mit einem fachlichen Vortrag über die Zukunft des Stuttgarter Bahnhofs, die Finanzierung, zu erwartende Schadensersatzforderungen, Bauplanung, Auswirkungen auf die Infrastruktur der Region und politische Fragestellungen. „Wir merken, dass es einen großen Informationsbedarf bei den Menschen gibt“, so Diplom-Bibliothekarin Alexandra Rateike von den Calwer Oberbleibern, die jeden Dienstagabend im Café Kult über das Bahnprojekt informieren.

Eine große Hürde sehen Schwarz und Rateike bei der Abstimmung am 27. November im Quorum, das laut Landesverfassung bei der Volksabstimmung erzielt werden muss. „Es wird sehr schwer, diese Hürde zu nehmen“, so Schwarz, der darauf hinwies, dass in anderen Bundeslän-

dern ein solches Quorum nicht gefordert werde. Seine Prognose für den Ausgang der Volksentscheids: „Eine einfache Mehrheit für den Ausstieg.“ In einer solchen Zustimmung für K 21 sehe er ein klares Aus für S 21, ob nun das Quorum erfüllt werde oder nicht. „Wenn es eine einfache Mehrheit gibt, ist S 21 tot“, so Schwarz.

Verstärkung beim Stadtjugendreferat

Das Team des Stadtjugendreferats hat sich um eine weitere DHBW-Studentin verstärkt. Die 34-jährige Loredana Murgia aus Böblingen wird ab sofort die Praxisphasen ihres Dualen Studiums in allen Arbeitsfeldern des Stadtjugendreferats absolvieren. Mit bereits langjähriger Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit, ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Sterbebegleiterin sowie ihrer freiberuflichen Aktivitäten als Clowndoktorin ist sie bestens für das vielseitige Arbeitsfeld des Stadtjugendreferats gewappnet. Ihr Büro befindet sich im Jugendhaus in der Bahnhofstraße 54, wo sie Sie und euch gerne kennenlernen würde.



Aus dem Gemeinderat

Bei der nächsten Sitzung des Calwer Gemeinderats am kommenden Dienstag, 22. November, 18 Uhr, steht auf Antrag der Fraktionen die Verabschiedung einer Resolution zum Großprojekt „Stuttgart 21“ auf der Tagesordnung. Die Resolution im Wortlaut:

Das Gesamtprojekt „Stuttgart 21“ ist seit vielen Jahren vorbereitet, öffentlich diskutiert, umfassend geplant, von demokratisch legitimierten Mehrheiten in den zuständigen Gremien beschlossen und gerichtlich letztinstanzlich entschieden. Beachtliche Finanzmittel sind bereits ausgegeben worden bzw. durch Vergaben gebunden.

Bei diesem Verfahrensstand wirft eine Volksabstimmung auch Ernst zu nehmende Fragen hinsichtlich Rechtssicherheit und Rechtsstaatlichkeit, Bestandsschutz von Planungsgenehmigungen und Investitionsentscheidungen (auch ausländischer Investoren) auf. Trotz aller rechtlichen Bedenken, die das zur Abstimmung gestellte 'S21-Kündigungsgesetz' auslöst, sieht der Gemeinderat in der Volksabstimmung auch die Chance, die Auseinandersetzung zu befrieden. Er verbindet damit die Hoffnung, dass das Votum der Bürgerinnen und Bürger des Landes Baden-Württemberg dann auch von allen Akteuren akzeptiert wird.

Der Gemeinderat der Stadt Calw ist von der Richtigkeit und Wirtschaftlichkeit von „Stuttgart 21“ sowie dem hohen Nutzen für die Menschen

und die Wirtschaft überzeugt. Das Projekt Stuttgart 21 und die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm mit der Anbindung des Flughafens und der Messe sind struktur- und verkehrspolitisch für das gesamte Land von herausragender Bedeutung. Es sichert die Einbindung in das leistungsfähige europäische Hochgeschwindigkeitsschiennetz der Zukunft (Magistrale für Europa). Für die Stadt Calw und für die Region Nordschwarzwald bietet es zusätzliche Entwicklungschancen und ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der wirtschaftlichen Leistungskraft.

Reisende und Pendler werden von Fahrzeitverkürzungen und Angebotsverbesserungen im Nah- wie Fernverkehr, im nationalen wie im internationalen Verkehr profitieren. Für Calwer Reisende ergibt sich eine Verkürzung der Fahrzeit in Richtung Ulm und München um 46 Minuten. Durch die Halbierung der Fahrzeit im Rahmen einer neuen stündlichen Direktverbindung zwischen Böblingen und dem neuen Fernbahnhof Flughafen/Messe können auch Reisende aus Calw Vorteile nutzen. Außerdem werden Unternehmen und Bürger unserer Stadt und unserer Region von Auftragsvergaben im Rahmen des Projektes und der daraus entstehenden Folgeinvestitionen profitieren. So dokumentiert das Interreg 2c-Gutachten, dass durch das Projekt die Wirtschaftsleistung im Großraum Karlsruhe um 1,1% steigt.

Es handelt sich bei „Stuttgart 21“ wahrlich um eine Jahrhundertchance, die auszulassen,

sich Baden-Württemberg mit Blick auf die Zukunft nicht leisten kann. Die Kosten sind zwar beträchtlich, es handelt sich aber um eine lohnende Investition. Ein Ausstieg aus dem Projekt würde keineswegs die geplanten Finanzmittel für andere Schienenprojekte oder gar andere Aufgabenbereiche freisetzen, da der größte Teil davon zweckgebunden ist. Dagegen hat die Bahn gegenüber dem Land Ausstiegskosten in Höhe von bis zu 1,5 Mrd. Euro beziffert, die aus öffentlichen Mitteln finanziert werden müssten, ohne jeglichen Nutzen und Gegenwert.

Alternativen zum Bahnhofprojekt, die in die öffentliche Diskussion eingebracht worden sind, sind allesamt nicht neu, wurden vor Jahren im Verfahren bereits geprüft und zugunsten der heutigen Lösung verworfen. Ungeachtet einer inhaltlichen Wertung haben sie alle einen entscheidenden Nachteil: Sie sind nicht geplant und nicht finanziert. Eine Neuprojektierung mit den entsprechenden Verfahren würde erhebliche Zeitverzögerungen nach sich ziehen, auch das Risiko, dass das Projekt in Gänze nicht mehr zum Tragen käme.

Der Gemeinderat der Stadt Calw spricht sich aus den genannten Gründen nachdrücklich für das Projekt Stuttgart 21 aus und gegen einen Ausstieg aus dem Projekt, wie es das zur Volksabstimmung gestellte "S 21-Kündigungsgesetz" vorsieht. Er appelliert an alle abstimmungsberechtigten Bürgerinnen und Bürger sich an der Volksabstimmung zu beteiligen.

● Initiative „Nordschwarzwald pro S 21“ bietet viel prominente Unterstützer auf

Nein beim Volksentscheid heißt Ja zu Stuttgart 21

Mit Plakaten, Flyern und persönlicher Überzeugungsarbeit startete die Bürgerinitiative „Nordschwarzwald pro Stuttgart 21“ eine Kampagne, um für die Teilnahme am Volksentscheid am 27. November 2011 zu werben. Großen Informationsbedarf in der Öffentlichkeit haben die Initiatoren vor allem in der verwirrenden Fragestellung auf den Abstimmungszetteln ausgemacht.

„Wer das Bahnprojekt S 21 befürwortet, muss auf dem Stimmzettel Nein ankreuzen“, erklärte Wolfgang Kömpf. Vor rund einem Jahr gründete er mit Gleichgesinnten die Initiative „Nordschwarzwald pro S 21“. Die guten Argumente überwiegen, so seine Überzeugung. Dass er damit nicht alleine steht, belege der breite gesellschaftliche Konsens, der sich auch in den rund 200 Mitglieder der Gruppe widerspiegelt, so Kömpf bei der Vorstellung der Kampagne, an der sich unter anderem Landrat Helmut Riegger, MdL Thomas Blenke (CDU) die ehemaligen Landtagsabgeordneten Beate Fauser (FDP)



Mit NEIN für Stuttgart 21: Wolfgang Kömpf, Siegfried Luz, Beate Fauser, Rainer Prewo, Roswitha Keppler, Jürgen Ott, Thomas Blenke, Helmut Riegger, Martin Keppler, Cathrin Wenger-Armann, Rüdiger Klahm, Holger Klemke, Thomas Walter

und Rainer Prewo (SPD), Martin Keppler und Thomas Walter von der IHK Nordschwarzwald, Kreishandwerksmeisterin Roswitha Keppler sowie Kreisrat Siegfried Luz (Freie Wähler) und Stadtrat Jürgen Ott (FDP) beteiligen.

Bei der Präsentation der Kampagne betonte

Blenke, dass sich in der Region noch nie ein so breit aufgestelltes Bündnis für eine Sache engagiert habe. Er warnte, dass drohende Schadensersatzforderungen aus dem regulären Haushalt bezahlt werden müssten: „Ein Scheitern von S 21 ginge auf Kosten zusätzlicher Lehrer, Polizisten und guter Kinderbetreuung.“

Landrat Riegger wies auf die Bedeutung von Verkehrsinfrastruktur und Mobilität für die wirtschaftliche Zukunft des Kreises Calw hin. Internationale Anbindung und Folgeinvestitionen in einer Region mit einem leistungsfähigen

Verkehrsknotenpunkt führten Fauser und Prewo für S 21 ins Feld. Die Interessen von rund 36.000 Unternehmen in der Region, vertritt die IHK Nordschwarzwald, vertreten durch Hauptgeschäftsführer Martin Keppler und dessen Stellvertreter Thomas Walter.



Weihnachtsmarkt

Wir sagen DANKE für die freundliche Unterstützung:

- Calwer Inden-Initiative**
Die Inden-Initiative bietet in diesem Jahr im Gerbermuseum, Badstraße 7, an: hausgemachte Suppen, Kaffee und Kuchen, Getränke, Gewürzmittel, Gebäck, Glühwein... Der Glüh geht an die Gerberst. Familien-Schule in Ebersen-Söllingen. Freitag und Sonntag von 11:00 - 20:00 Uhr und Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr geöffnet.
- Evangelische Stadtkirche**
Kranzweihnachten und Besinnung mit dem Stadtkirchenchor. Freitag und Sonntag von 15:00 - 18:00 Uhr.
- Kling Glöckchen**
Leitungen: Eine Übernachtung, Frühstück oder eine Übernachtung. Sauch des Weihnachtsmarktes und Weihnachts-Cafés sowie Tische, Kaffee und ein Stück Kuchen. Weihnachtsfeier (Mittag- oder Abendessen) – ein Glas Glühwein. Weihnachtsliches Stollenweggehen und Besuch des Hermann-Hesse-Museums. Ide: umfangreiche Hesse-Ausstellung der Weihnachtsandachten im Altstadtkirche. Preisvorbehalten. Termine 24./25.11., 25./26.11., 26./27.11.2011. Buchung Stadtkirche, Sparkassenplatz 2, 75368 Calw, Tel.: 07151 167-399 E-Mail: stadtkirche@calw.de Fax: 07151 167-398 Internet: www.calw.de

Mode Schaber	RAISCH RECHEN & MASCHINEN
silberlinge Kauf & Verkauf von Silber	Calwe Kaffeehaus mit viel mehr
KOMPFF Kaffee - Gebäck - Feiern	ENCW Energie Calw
Verbraucher Servicezeit Calw	Wie Binderei Kunst & Handwerk
ARNOLD	Spitzen Kaffeehaus Calw
Café Restaurant Alt-Walfer	Grüsser Kaffeehaus

Märchenhaftes Calw

24.-27.11.2011
Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten
Di. 15:00 - 21:00 Uhr
Mi. Sa. 11:00 - 21:00 Uhr
So. 11:00 - 19:00 Uhr

www.calw.de

Täglich auf dem Weihnachtsmarkt

Calwer Weihnachtsfeier
Etwas Besondere mit Glühwein, Musik und pikaresker Schokolade, dazu köstliche Spezialitäten und ein Preisbesinnung.

Weihnachtskrug
Hermann-Hesse-Museum, Seel Schiller

Weihnachts- und Engelgitarre
am Hermann-Hesse-Museum. Hier können die Gitarren Ihre Wünsche an das Christkind versenden und abgeholt werden. Tag: 15.00 - 18.00 Uhr

Weihnächtlicher Stollenweg
Treffpunkt im Wohnortstand Marktplatz.

Barthelmecke
Eine bunte Traditionsgitarre werden auch dieses Jahr im Rathaus vor der die beliebten Gitarren geblasen.

Schule aus den Partnerstädten
Lans & Weid

nette
Alle Service mit diesem Zeichen können Sie ungefragt erhalten.

● Reichhaltiges Programm vom 24. bis 27. November auf dem Marktplatz – Mehr als 80 Aussteller

Märchenhafter Weihnachtsmarkt 2011

Märchenhaft wird es beim Weihnachtsmarkt in Calw wieder von Donnerstag, 24., bis Sonntag, 27. November. Der Posaunenchor wird den viertägigen Advents-Zauber am Donnerstag, 24. November, direkt nach dem 17 Uhr-Glockenläuten musikalisch einleiten, ehe Dieter Kömpf, erster Stellvertreter Oberbürgermeister, den Weihnachtsmarkt, von der Stadt-Jugendkapelle begleitet, offiziell eröffnet wird.

Rund um den beleuchteten Marktplatz laden weihnachtliche Angebote und kulinarische Feinheiten Jung und Alt ein, die Vorweihnachtszeit zu genießen. Das Weihnachtscafé öffnet mit seinen frisch gebackenen Kuchen auch in diesem Jahr seine Pforten.

Mehr als 80 Aussteller – zehn Prozent mehr als 2010 – werden beim Weihnachtsmarkt mit von der Partie sein. Auch wird es in diesem Jahr mehr handwerkliche Produkte geben. Anziehungspunkt wird die selbstgebaute, über sieben Meter hohe und beleuchtete Weihnachtspyramide der Neubulacher Stollengemeinschaft sein. In Bergmannstracht gekleidet, bieten deren Mitglieder bergmännische Besonderheiten zum Verzehr an. Die „Calwer Springerle“-Form mit ihrem Rathaus-Motiv darf wieder ergattert werden. Eine limitierte Auflage ist bei der Stadtinformation, bei der



Info-Hütte der Stadt und bei „silberlingeundo“ auf dem Marktplatz erhältlich.

Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm sorgt auf dem Marktplatz an allen Weihnachtsmarkttagen für stimmungsvolle Unterhaltung. Ein Gospelkonzert mit den „fun Tones“ aus Ottenbronn, ein Auftritt der Aurelius Sängerknaben, der musikalische Adventskaffee, der „Kleine Stern“ mit den Holzbronner Spatzen sowie eine musikalisch-literarische Soiree mit der Barockband und jungen Solisten der Musikschule Calw stehen unter anderem auf dem Programm.

Auch die Einzelhändler beteiligen sich in diesem Jahr am Weihnachtsmarkt verstärkt, so wird

das Calwer Buchatelier sein Handwerk vorstellen, handwerkliche Geschenke anbieten und vor dem Hesse-Museum die Engelspost betreuen. Die Buchhandlung Osiander stellt sich mit allem, was Weihnachten schöner macht, vor, und die Glasschmiede und Silberlinge bieten Exklusives für den Gabentisch. Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die Lehrlinge der Bäckerei Raisch, die für einen guten Zweck backen. Auch die musikalischen Leckerbissen im Weihnachtscafé anlässlich des zehnjährigen Bestehens sind einen Besuch wert. Nicht vergessen sollten Interessierte die Indien-Initiative im Gerbermuseum und die evangelische Stadtkirche, die zu einer besinnlichen Atempause einlädt. Jeden der Veranstaltungstage lässt der Nachtwächter erklingen.

An die eigenen Wurzeln erinnert Paul Haug mit seinem „schwäbischen Advent“ im Weihnachtscafé. Im Open-Air-Kino wird am Freitag, 25., und Samstag, 26. November, „Wunder einer Winternacht“ gezeigt. Der Nikolaus kommt am Sonntag, 27. November, hoch zu Ross mit seinen Säcken voller Leckereien. Die Alphornbläser beenden den Weihnachtsmarkt an diesem Tag um 18.30 Uhr musikalisch.

Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 24. November	Freitag, 25. November	Samstag, 26. November	Sonntag, 27. November
<p>15.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes</p> <p>15.30 Uhr Weihnachtslieder mit der Grundschule Hissau Leitung Anette Rottfuß, Weihnachtscafé</p> <p>17.00 Uhr Posaunenchor, Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Dieter Kömpf, 1. OB Stellvertreter, musikalische Begleitung durch die Stadtjugendkapelle, Bühne</p> <p>18.00 Uhr Musikalisch-adventliche Leckerbissen aus Altmühlig, Mitglieder der Christophorus Kantorei Altmühlig, Bühne</p> <p>18.00 Uhr Weihnachtlicher Stadtprozieregang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz</p> <p>20.30 Uhr Der Nachtwächter beendet das Weihnachtsfest</p> <p>Zehn Jahre Weihnachtscafé, für einen guten Zweck In dieser Open-Air-Runde laden über 200 Modelle mit Tausen von süßbackenden und musikalischen Leckerbissen ein. Der Erlös kommt dem Förderverein für behinderte Kinder Hissau e.V. zu Gute. Di, 15.30 Uhr, Mi-So, 13.30 Uhr, Sa, 15.30 Uhr</p>	<p>14.00 Uhr Weihnachtliches Backen bei silberlingeundo, Marktplatz 18, für Kinder ab 6 Jahren, Bitte anmelden unter Tel. 070919580289</p> <p>15.00 Uhr Karnezzehen und Sanskelen mit dem Stadtjugendwerk in der ex-Steckküche</p> <p>16.00 Uhr Avenist Sängerknaben, Calw, Leitung Samuel Schick, Bühne</p> <p>17.00 Uhr Musikalisch-literarisches Soiree Barockband und junge Solisten der Musikschule Calw, Leitung Christl Uwe Klein, Leitung Claudia Driesch, Saal der Musikschule Calw</p> <p>17.30 Uhr Weihnachtlicher Stadtprozieregang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz</p> <p>18.00 Uhr Präsentation eines schönen Sternens, Bühne</p> <p>18.30 Uhr „Du lieber Himmel – es wird Advent“ Singing Elvis und Tunes aus Elmsau, Bühne</p> <p>19.00 Uhr Open-Air-Kino „Wunder einer Winternacht“ Die Weihnachtsgeschichte, Bühne</p> <p>20.30 Uhr Der Nachtwächter beendet das Weihnachtsfest</p>	<p>14.00 Uhr Weihnachtswörter, gelesen in Calwer Buchatelier, Säggasse 9</p> <p>15.00 Uhr „Alle hat Töne“ aus Ottenbronn mit Gospel, Leitung Claudia Größ, Weihnachtscafé</p> <p>15.00 Uhr Karnezzehen und Sanskelen mit dem Stadtjugendwerk in der ex-Steckküche</p> <p>16.00 Uhr „Reichhaltige Weihnachtsteller“ Chor der Sportkasseler Chor Calw, Leitung Bernd Philippson, Bühne</p> <p>17.00 Uhr Weihnachtlicher Stadtprozieregang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz</p> <p>17.00 Uhr „Atempause“ für Augen, Nase, Ohren und das Herz 30-Minuten-Ausschnitt, Chöre aus der ex-Steckküche</p> <p>17.00 Uhr „Kleiner Stern“ mit den Holzbronner Spatzen, Leitung Philipp Klein, Bühne</p> <p>18.00 Uhr Ein Licht erzählt die Dunkelheit! Bei all der letzten Jahre Bezirksleiter der Neopentekostlichen Kirche Calw, Leitung Judith Mörter, Bühne</p> <p>19.00 Uhr Schwäbischer Advent mit Paul Haug, Weihnachtscafé</p> <p>19.00 Uhr Open-Air-Kino „Wunder einer Winternacht“ Die Weihnachtsgeschichte, Bühne</p> <p>20.30 Uhr Der Nachtwächter beendet das Weihnachtsfest</p>	<p>14.00 Uhr Weihnachtswörter, gelesen in Calwer Buchatelier, Säggasse 9</p> <p>15.00 Uhr Musikalischer Adventkaffee, mit dem Hergarterer Flöcklein, Leitung Ruth Isack-Winkel, an Kaiser Roland Springer, Weihnachtscafé</p> <p>16.00 Uhr Nikolaus kommt hoch zu Ross, Marktplatz</p> <p>17.00 Uhr Weihnachtlicher Stadtprozieregang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz</p> <p>18.00 Uhr Klänge des Adventkalenders für Chor, Bell und Orchester von J. S. Bach, Calwer Kantorei, Ev. Kirchenchor und Kantorei der Kantorei Calw, Leitung: Christian Oetting, Tenor, Felix Schuler-Meybes, Bass, Leitung: Martin W. Wagner, in der ex-Steckküche</p> <p>18.30 Uhr Teufelskinder Abschluss des Weihnachtsmarktes durch die Alphornbläser</p> <p>18.30 Uhr Der Nachtwächter beendet das Weihnachtsfest</p> <p>Pyramide Die 7m hohe und beleuchtete Pyramide der Stollengemeinschaft Neubulach ist ein Anziehungspunkt der Calwer Weihnachtsmarkt.</p> <p>Calwer Springerleform Eine limitierte Auflage dieser Springerle mit dem Calwer Rathaus als Motiv, gibt es bei der Info-Hütte der Stadt Calw auf dem Weihnachtsmarkt, bei der Stadtkasse und bei silberlingeundo zu kaufen.</p>

Beraten und Beschlossen

Bau- und Umweltausschuss

Der Anblick des „Langen“ ist allen Calwern bestens vertraut: Wie ein kleines, romantisches Fachwerkhäuschen thront die sogenannte Türmerstube auf einem hohen Unterbau aus Stein. Klar ist: **Die Türmerstube ist baufällig und muss deshalb dringend saniert werden.** Darüber herrschte im Bau- und Umweltausschuss, die vom Ersten Oberbürgermeister-Stellvertreter Dieter Kömpf geleitet wurde, weitgehend Einigkeit. Über das „Wie“ der Sanierung gab es allerdings eine längere Diskussion.

Der Vorschlag der Verwaltung lautet: Nach der Sanierung soll das derzeit sichtbare Fachwerk verkleidet und damit der historische Zustand wieder hergestellt werden. Das heißt: Auch die Türmerwohnung soll, wie der Rest des Langen, verputzt werden. Dadurch wäre die Fachwerkstruktur künftig besser vor Witterungseinflüssen geschützt. Alternativ hatten sich einige Ausschussmitglieder für die andere Möglichkeit starkgemacht, die Türmerwohnung nicht zu verputzen, sondern mit einer Holzverkleidung zu schützen. Ein entsprechender Antrag aus den Reihen des Ausschusses fand keine Mehrheit. Der Antrag der Verwaltung wurde schließlich bei drei Enthaltungen angenommen. Jetzt hat der Gemeinderat das letzte Wort.

Alle brauchen einen Weihnachtsbaum, die dazugehörigen Weihnachtsbaum-Kulturen erfreuen sich aber nicht gerade großer Beliebtheit: Die Tannen- oder Fichtenmonokulturen machen sich vielerorts in Feld- und Flur breit und stören das natürliche oder gewachsene Landschaftsbild. **Die Stadt will nun Regeln erlassen, um den Wildwuchs einzudämmen.** Dabei soll es allerdings nicht darum gehen, Weihnachtsbaum-Kulturen generell zu verbieten, wie die Verwaltung darlegte. Denn ortsnahe Weihnachtsbaumkulturen haben durchaus ökologische wie auch ökonomische Vorteile: Die Bäumchen müssen nicht Hunderte von Kilometern weit transportiert werden, und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Für viele Landwirte ist die Kultivierung von Christbäumen ein wichtiges Zubrot.

Nach aktueller Rechtslage sind Anlagen von Weihnachtsbaumkulturen nur noch anzeigepflichtig. Im Unterschied zu echten Aufforstungen ist eine Genehmigung nicht erforderlich; die Weihnachtsbaumkulturen werden der normalen landwirtschaftlichen Nutzung zugeordnet. Die Pflanzen einer Weihnachtsbaumkultur dürfen eine Höhe von drei Metern nicht überschreiten und müssen spätestens nach Erreichen der maximal zulässigen

Höhe vollständig beseitigt oder neu angelegt werden.

Auf der Basis einer Mustersatzung des Gemeindetages hat die Verwaltung jetzt einen Satzungsentwurf in den Bau- und Umweltausschuss eingebracht. Geschützt werden sollen zunächst die folgenden Gebiete ohne Weihnachtsbaumkulturen: Schafscheuer/Galgenwasen, Hohe Nille/Birkach, Schindelberg/Sand und Galgenberg/Häldle. Es ist geplant, die Satzung schließlich auf das gesamte Stadtgebiet auszudehnen.

Aus den Reihen des Ausschusses kam die Anregung, die Regelung auch auf Schmuckreisigkulturen anzuwenden. Die Verwaltung wies jedoch darauf hin, dass sich die Regelungsmöglichkeiten der Satzung nur auf Weihnachtsbaumkulturen beziehen, nicht jedoch auf Zier- und Schmuckreisigkulturen, die maximal sechs Meter hoch werden dürfen. Der Antrag der Verwaltung wurde einstimmig angenommen. Das Thema kommt jedoch noch einmal vor den Gemeinderat.

Da der **Vertrag über das Öffnen und Schließen von Gräbern** mit der Firma Calwer Bestattungsdienst GmbH zum Ende des Jahres 2011 ausläuft, wurden die Leistungen erneut ausgeschrieben. Unter den drei Bietern war die Calwer Firma wiederum die günstigste. Einstimmig hat der Bau- und Umweltausschuss die Vergabe der Arbeiten an den Calwer Bestattungsdienst GmbH beschlossen.

Betriebsausschuss SBC

Im Mai 2011 genehmigte der Gemeinderat den **Neubau eines Betriebshofes für die Servicebetriebe der Stadt Calw** im Gewerbegebiet Stammheimer Feld. Mit der Planung wurde das Architekturbüro Ayasse beauftragt. Im Oktober wurde das Baugesuch zur Genehmigung eingereicht. Die Planungen sind so weit konkretisiert, dass die ersten Bauabschnitte jetzt ausgeschrieben werden können. Peter Ayasse informierte jetzt in der Sitzung des zuständigen Betriebsausschusses über den Stand der Dinge.

Gegenüber den ursprünglichen Planungen gab es zwischenzeitlich eine ganze Reihe Änderungen:

- Entgegen den ursprünglichen Überlegungen wird die ENCW auf den Dächern der Betriebsgebäude keine Fotovoltaik-Anlage errichten, da eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ergeben habe, dass ein rentabler Betrieb nicht möglich sei.
- Der Hausanschlussraum mit der Übergabestation für Energie und Wasser, sowie der

Heizraum werden anstatt im Verwaltungsgebäude aus Kostengründen in der Lagerhalle untergebracht.

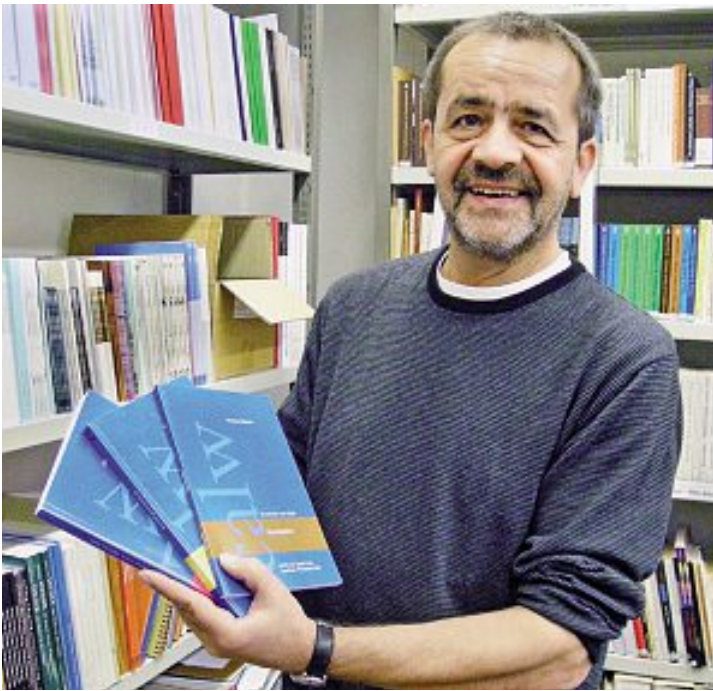
- Auf Empfehlung des Ingenieurbüros HydroSol sollen die Werkstätten und das gesamte Verwaltungsgebäude mit Fußbodenheizung ausgestattet werden.
- Bauart und Größe der Fahrzeug- und Lagerhalle erfordern den Einbau einer Brandmeldeanlage. Die Kosten der Anlage werden rund 50.000 Euro betragen und sind in den bisherigen Kostenplanungen nicht berücksichtigt. Die Mehrkosten werden durch Kostenreduzierungen in anderen Bereichen kompensiert.

Der geplante Verzicht auf die Fotovoltaik-Anlage sorgte für eine längere Diskussion im Ausschuss. Ins Feld geführt wurde unter anderem die „ökologische Vorbildfunktion der ENCW“, und es wurde angeregt, zumindest das Dach so zu konstruieren, dass eine nachträgliche Installation möglich ist.

Betriebsausschuss SEC

Die Stadt Calw muss eine **„gesplittete Abwassergebühr“** einführen und dafür die Gebührensätze neu festlegen. Denn der Verwaltungsgerichtshof hat entschieden, dass der Frischwassermaßstab als alleinige Bemessungsgrundlage für die Abwassergebühr nicht mehr zulässig ist. Die Stadt Calw hat bisher eine Abwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab in Höhe von 3,50 Euro erhoben. Der Betriebsausschuss SEC hat jetzt dem Gemeinderat empfohlen, die Gebührensätze neu festzulegen: 2,67 Euro je Kubikmeter Schmutzwasser und 0,75 Euro für den Kubikmeter Niederschlagswasser. Nach Einschätzung von Stadtkämmerer Bernhard Bührle wird das für Einfamilienhäuser zu Abweichungen von plus/minus 10 Prozent führen. Mehrfamilienhäuser dürften von der neuen Regelung profitieren.

Einstimmig und ohne Diskussion empfiehlt der Betriebsausschuss SEC dem Gemeinderat, den **Neubau des Regenüberlaufbeckens „Wildbader Straße“** und die Kanalauswechsellung des Sammlers entlang des Schweinbachs und in der Wildbader Straße einschließlich Anschluss Altburger Weg zu beschließen. Die Entwässerungskonzeption der Stadt Calw beinhaltet unter anderem 18 Regenwasserbehandlungsanlagen, von denen bereits 16 Anlagen erstellt wurden. Im Ortsteil Hirsau fehlt nur noch das RÜB „Wildbader Straße“. Das RÜB ersetzt den alten unterdimensionierten Regenüberlauf RÜ 1490. Dieser war in der Vergangenheit immer wieder für Verunreinigungen im Schweinbach verantwortlich.



Stadtarchivar Dr. Karl Mayer mit drei Bänden der historischen Buchreihe

● **Tipp: Buchreihe „Calw – Geschichte einer Stadt“**

Ideales Weihnachtsgeschenk

Ein bisschen Zeit bleibt zwar noch aber wer jetzt schon an Weihnachten denkt, kann rechtzeitig und ohne Stress ein schönes Geschenk für Angehörige und Freunde kaufen. Stadtarchivar Karl Mayer empfiehlt hierfür in diesem Jahr einen oder mehrere Bände aus der Reihe „Calw – Geschichte einer Stadt“.

Vor wenigen Wochen konnte die Reihe mit dem 28. Band abgeschlossen werden. Von der Stadt selbst, den Stadt- und Ortsteilen

und anderen Themenbereichen der Calwer Geschichte, liegen nun entsprechende Bände vor. Sie wenden sich an ein breites Publikum und sind reich bebildert. Ein ideales Weihnachtsgeschenk somit auch für jetzt nicht mehr in Calw wohnende Familienangehörige, Verwandte und Freunde, die sich gerne an ihre ehemalige Heimat erinnern. Die Bücher, die zwischen 10 und 17 Euro kosten, sind bei der Stadtinformation und dem Hermann-Hesse-Zentrum in Calw sowie allen Buchhandlungen zu erwerben.

Tag der offenen Tür der KiSS-SportSchule

Am kommenden Sonntag, 20. November, präsentiert sich die KiSS-SportSchule des TSV Calw bei einem großen Tag der offenen Tür in der Gemeindehalle in Stammheim. Zwischen 13 und 18 Uhr werden die KiSS-Kinder aus allen Ausbildungsstufen Auszüge aus ihrem sportartübergreifenden Sportprogramm zeigen und ihr Können unter Beweis stellen. Im Rahmen der Veranstaltung wird der KiSS zudem die Verlängerung des Qualitätssiegels „Anerkannte Kindersportschule“ durch den Landessportbund Baden-Württemberg e.V. überreicht. Einige KiSS-Kinder werden dem Publikum auch selbst einstudierte Aufführungen präsentieren. Auf die Eltern, Großeltern und Freunde der KiSS-Kinder und auf alle weitere Interessenten wartet ein abwechslungsreicher Nachmittag, bei dem für das leibliche Wohl gesorgt sein wird.



● **Mehrere Konzerte in der Adventszeit – „Festliches Weihnachtskonzert“ am 22. Dezember in der Aula**

Volles Programm für die Aurelius Sängerknaben

Ein enormes Pensum absolvieren die Aurelius Sängerknaben in den letzten beiden Monaten des Jahres 2011. Zu den aktuellen Schwerpunkten gehörte das Hochfest des Heiligen Aurelius, das am Sonntag, 13. November, in der Kirche St. Aurelius in Hirsau gefeiert wurde.

Die Sängerknaben sangen unter der Leitung von Bernhard Kugler geistliche Werke, unter anderem von Anton Diabelli (Canta-te Domino), Bernhard Klein (Der Herr ist mein Hirt), Pompeo Cannicciari (Kyrie) und Wolfgang Amadeus Mozart (Ave verum). Nur vier Tage später, am 17. November, sorgten die Solisten der Aurelius Sängerknaben bei der Wiederaufnahme der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart auch an der Staatsoper Unter den Linden im Berliner Schiller

Theater für musikalisches Aufsehen: mit insgesamt 13 Aufführungen mit Mozarts „Zauberflöte“ ist das Knabenterzett nun in dieser Spielzeit auf der Berliner Opernbühne zu hören.

Weiter wird schon jetzt auf die Adventszeit hingewiesen, denn die jungen Sänger eröffnen ihre Reihe verschiedenster Weihnachtskonzerte bereits am Freitag, 25. November, um 16 Uhr auf dem Calwer Marktplatz und sind Gast in der Klosterkirche Bad Herrenalb, wo sie am Samstag, 3. Dezember, zusammen mit dem Jungen Kammerchor der Lutherana Karlsruhe ein Adventskonzert geben. Ob Puccinis „Tosca“ an der Frankfurter Oper ab dem 9. Dezember, „Weihnachten mit Friedrich von Thun“ in Nienburg, Wittingen oder Aalen, oder ein Konzert zusammen mit Schauspielerin Ursula Cantieni im Bad Hotel Bad Teinach. Der Terminka-

lender der jungen Sänger ist voll.

Ein absoluter Höhepunkt aller Konzerte dürfte wohl das letzte große Weihnachtskonzert am 22. Dezember in Calwer Aula sein. Zusammen mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen präsentieren die Aurelius Sängerknaben ihre neuerschienene Weihnachts-CD. Zu hören ist ein festliches sinfonisches Weihnachtsprogramm mit Werken von Bach (Weihnachtsoratorium), Rheinberger (Stern von Bethlehem), Homilius (Weihnachtsoratorium), Humperdinck (Hänsel und Gretel), Bizet (L'Arlesienne) und Nicolai (Weihnachtsouvertüre), mit dem die über hundert Musiker auf der Calwer Bühne in die Weihnachtsfeiertage musikalisch einstimmen werden. Karten hierfür sind bereits im Vorverkauf im Aureliusbüro unter der Telefonnummer 07051-7908-0 erhältlich.

● Am Volkstrauertag wurde in Calw und den Teilorten der Gefallenen der Weltkriege gedacht

Frieden ist keine Selbstverständlichkeit

Es hat würdevolle Tradition, am Volkstrauertag der Gefallenen der Weltkriege zu gedenken. Auch an verschiedenen Orten in Calw und den Teilorten fanden Gedenkfeiern statt. An der Calwer Stadtkirche wurden Kränze am Ehrenmal niedergelegt, während die Stadtkapelle die Zeremonie umrahmte.

„Viel zu viele kehrten nie zurück“, erinnerte Dieter Kömpf, Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters, an die Soldaten und welches Leid die Kriege über die Menschen brachten. Doch auch heute dürfe der Frieden nicht als Selbstverständlichkeit gesehen werden, zumal kaum ein Jahr ohne Krieg auf der Welt verstreiche. Darüber hinaus bedrohe internationaler Terrorismus die Völker. „Wir wollten die Beteiligung lange nicht wahr haben“, verwies Kömpf zudem auf den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan. „Wenn wir die Herausforderung bestehen wollen, müssen wir die Erinnerung bewahren“, unterstrich er die Berechtigung von Gedenktagen wie eh und je, auch im Respekt vor den Zeitzeugen. „Der Volkstrauertag gibt den Toten eine Stimme und bewahrt sie vor dem Vergessen“.

„Die Schrecken des Krieges werfen ihre Schatten bis heute“, stellte Helmut Stöffler fest. Der Vertreter des Verbands der Kriegsgeschädigten VdK in Calw rief dazu auf, sich nicht entmutigen zu lassen und trotz aller Rückschläge niemals im Bestreben nach Frieden nachlassen. „Aus Calw waren es allein im Ersten Welt-



krieg 191 Gefallene. Und im Zweiten Weltkrieg waren es fast 300 Gefallene und zwischen 120 und 150 Vermisste“, erinnerte OB-Stellvertreter Manfred Füssinger bei der Gedenkfeier auf dem Alzenberger Friedhof. Wenn man die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts mit der ersten vergleiche, dann falle auf, dass Europa aus den Erfahrungen von Krieg und Gewalt Konsequenzen gezogen habe. Trotzdem sei das nur

die halbe Wahrheit über die Zeit nach 1945. „Denn kaum ein Jahr ist seitdem vergangen, in dem nicht irgendwo auf der Welt Kriege oder Kämpfe stattfanden.“ Deshalb sei der Volkstrauertag auch heute noch von Bedeutung. „Er bewahrt die Toten vor dem Vergessen; er versucht, ihnen eine Stimme zu geben. Er ruft dazu auf, festzuhalten am Einsatz für den Frieden und die Wahrung der Menschenrechte.“

● Trachtenkapelle wird Deutschland bei der Messe „Business of Design Week“ vertreten

Musikverein Stammheim reist nach Hongkong

In einer Woche startet die Trachtenkapelle Stammheim mit 32 Musikerinnen und Musikern in Richtung Hongkong, um Deutschland bei der Designkonferenz und -messe „Business of Design Week“ als offizielles Partnerland zu vertreten.

Die Trachtenkapelle wird bei der „Business of Design Week“, die von Montag, 28. November, bis Samstag, 3. Dezember, stattfindet, unter anderem dem Empfang zum Gala-Dinner musikalisch begleiten, bei dem zahlreiche Regierungs- und Firmen-Vertreter anwesend sind.

Die Konzertreise findet auf Anregung des deutschen Generalkonsuls in Hongkong statt, der dieses Jahr die Schirmherrschaft für die Charity-Veranstaltung der deutsch-schweizerischen Schule in Hongkong übernommen hat. Bei dem Traditionereignis, das immer am Samstag vor dem ersten Advent stattfindet, wird die Trachtenkapelle ebenso ein Konzert geben. Mehrere



Auftritte und Konzerte in großen Einkaufszentren und auf öffentlichen Plätzen Hongkongs sind zudem geplant.

Der Direktor des Wirtschafts- und Handelsbüros Hongkong, Stephen Kai Wong, und der parlamentarische Staatssekretär, Hans-Joachim Fuchtel, haben sich bereits im Oktober vom Können der Trachtenkapelle bei einem Besuch in deren Probelokal in Stammheim überzeugt. Nach der offiziellen Einladung, in Hongkong aufzutreten, galt es, die Konzertreise mit Unterstützung von Hans-Joachim Fuchtel zu organisieren. Der Bun-

destagsabgeordnete vermittelte mehrere Auftritte und stellte den Kontakt zwischen dem Musikverein und den Behörden in Hongkong und Deutschland her. Bei den Reisevorbereitungen stand auch Sus-

anne Wolf, die aus Breitenberg stammt und seit mehreren Jahren in Hongkong wohnt, mit Rat und Tat zur Seite.

Der Auslandsbesuch stellt den Musikverein vor eine große finanzielle Herausforderung, da beispielsweise eine Tuba und das Schlagzeug mit dem Flugzeug nach Hongkong transportiert werden müssen. Obwohl sich jeder Musiker finanziell beteiligt, werden Spenden für den Transport benötigt. Das Spendenkonto bei der Sparkasse Pforzheim Calw, BLZ 666 500 85, hat die Nummer 845 21 72.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Gynäkologischer Notfalldienst für Calw und Umgebung

01805 19292 170
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 19.11., 8 Uhr bis Montag, 21.11., 8 Uhr

Dipl.- Stom. Kerstin Kreuzer, Salzgasse 11, Calw
Tel.: 07051 9686200

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend, in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 18.11. bis Sonntag, 20.11.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Freitag, 18.11.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Samstag, 19.11.

Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein

Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Sonntag, 20.11.

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim)

Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Montag, 21.11.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

Dienstag, 22.11.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell

Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00

75387 Neubulach

Mittwoch, 23.11.

Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr. 22, Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg

Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Donnerstag, 24.11.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf Dienstag festgelegt.

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder

Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Freitag, 18.11.

19.00 Uhr Calw Hirsau, Aureliuskirche
**Sonderführung Hirsau -
 Fackelschein und Glühwein**

20.00 Uhr Calw Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg - Michael Jaeger KEROUAC

Samstag, 19.11.

11.00 Uhr Calw Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum
 Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne
 verabschiedet sich - **Rumpelstilzchen**

15.00 Uhr Calw Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum
 Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne
 verabschiedet sich - Kalif Storch

19.00 Uhr Calw Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Nachwächterrundgang

19.30 Uhr Calw Aula am Schießberg
Jahreskonzert Stadt- und Jugendkapelle Calw

20.00 Uhr Calw Hirsau Kursaal Hirsau
Loriots Sketche-Kiste

Sonntag, 20.11.

15.00 Uhr Calw Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum
 Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne
 verabschiedet sich - Schneeweißchen und Rosenrot

Donnerstag, 24.11. bis Sonntag, 27.11.

Do. ab 14.00 - 21.00 Uhr, Fr.-Sa. 11.00 - 21.00 Uhr, So. 11.00 -
 19.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Märchenhaftes Calw - Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 24.11. bis Sonntag, 27.11.

jeweils 18.00 Uhr Calw, Marktplatz -
 vor dem unteren Marktbrunnen
**Weihnachtlicher Stadtrundgang während des
 Calwer Weihnachtsmarktes**

Samstag, 26.11.

19.30 Uhr Calw Stammheim, Ev. Kirche
Geistliche Abendmusik

Sonntag, 27.11.

18.00 Uhr Calw, Stadtkirche Calw
Klangrede I

Hallenbad

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb

Dienstag: 06.00 - 07.00 Uhr Frühschwimmen

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch: 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 09.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

Sonntag: 08.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor
 Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten
 vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im
 Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum: April-Oktober: Di-So 11-17 Uhr
 November-März: Di-Do, Sa-So 11-16 Uhr, Freitags mit Führung
 nach Anmeldung

Klostermuseum Hirsau: April-Oktober: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa &
 So 12-17 Uhr, November-März: geschlossen

Gerbereimuseum: April-Oktober: Sonntags 14-17 Uhr, Gruppen-
 führungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 07051/
 3751

Bauernhausmuseum Altburg: April-Oktober: jeden 1. Sonn-
 tag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Palais Vischer: geschlossen: Führungen buchbar unter 07051/
 939710

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Freitag, 18.11. 18.00 "Die Abenteuer von Tim und Struppi",
 20.15 "Killer Elite"

Samstag, 19.11. 15.45 & 18.00 "Die Abenteuer von Tim und
 Struppi", 20.15 "Killer Elite"

Sonntag, 20.11. Ab 10.00 "Twilight - Saga", 10.00 "Twilight -
 Biss zum Morgengrauen", 12.30 "New Moon - Biss zur Mittags-
 stunde", 15.00 "Eclipse - Biss zum Abendrot", 17.30 Vorpremiere:
 "Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht Teil 1", 20.15 "Kil-
 ler Elite"

Montag, 21.11. 20.15 "Killer Elite"

Dienstag, 22.11. 20.15 "Killer Elite"

Mittwoch, 23.11. 20.00 Vorpremiere: "Breaking Dawn - Biss zum
 Ende der Nacht Teil 1"